



Meinung entfalten.

Unsere Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2019

13. April 2019

**Wie erreichen wir eine sichere und
ausreichende Rente?**

Mit Hartmut Reiners und Prof. Dr. Jörg Schoder

16. Mai 2019

Europa? Verwirrt!

Mit Prof. Dr. Martin Höpner und
Dr. Paul Steinhardt

6. Juli 2019

Staatsverschuldung:

Die Sehnsucht nach der schwarzen Null

Mit Dr. Günther Grunert und Dr. Dirk Ehnts



Der Verein *Freiburger Diskurse* wurde Mitte 2018 von Freiburgern* mit dem Ziel gegründet, auf vielfältige Weise eine fundierte Meinungsbildung zu ermöglichen. Dabei wollen wir scheinbar Selbstverständliches in Frage stellen und lieb gewonnene Glaubenssätze überprüfen. Denn allzu oft verbergen sich dahinter bloße Interessen einzelner Gruppen, die sich als Sachzwänge tarnen.

All dies soll in einer Atmosphäre kritischen und produktiven Dialogs geschehen. Ein Dialog über politische Sachverhalte mit Menschen, die unterschiedliche Überzeugungen mitbringen, ohne sie zu ihrer Religion zu machen. Denn nur so lassen sich Perspektiven für eine bessere demokratische Gesellschaft entwickeln – und damit für ein gutes Leben.

*Mit „Freiburger“ sind alle Menschen gemeint, die mitreden wollen – unabhängig von Geschlecht oder allem anderen.

Freiburger Diskurse: Es geht um das gute Leben.



REDEN WIR ÜBERS EINGEMACHTE!



Alle wollen und sollen reden. Es ist der neue soziale Kitt, der alles im Innersten zusammenhalten und die Gefahr eines Auseinanderbrechens der Gesellschaft abwenden soll.

Reden, um geredet zu haben, um zu sehen, dass der andere auch ganz nett ist und dass das Fremde, zunächst Angstmachende aus der Nähe sympathisch sein kann, ist hilfreich, aber zu wenig.

Auch wir wollen reden, dabei aber ans Eingemachte, an die Ökonomie ran. Denn hier geht es um handfeste Interessen, da jeder ein gutes Stück vom Kuchen haben will.

Wenn am Ende des argumentativen Streites ein Konsens darüber entstünde, wie der Kuchen gerechter verteilt werden könnte, hätten wir unser Ziel erreicht. Viel wäre aber schon gewonnen, wenn wir zu mehr Klarheit über ökonomische Zusammenhänge beitragen könnten.

Etwas Besseres als die Lethargie der Alternativlosigkeit finden wir überall.

Machen Sie sich mit uns auf die Suche nach guter Politik und dem guten Leben!



Sie möchten dabei sein?

Für die Seminare am 13.4.19 und am 6.7.19 melden Sie sich bitte rechtzeitig per E-Mail oder Telefon an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Flyers. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Verteiler auf, wenn Sie zukünftig über unsere Angebote informiert werden wollen.

Die Veranstaltungen sind allgemeinverständlich gehalten!





13. April 2019, 09.00–17.00 Uhr
Universität Freiburg, KG I

Wie erreichen wir eine sichere und ausreichende Rente?

Private und staatliche Altersversorgung im
Widerstreit.

Seminar mit kontroversen Thesen
Eine Anmeldung ist erforderlich!

Das Thema Rente bewegt die Menschen. Natürlich. Schließlich geht es um den verdienten Lebensabend und manch einer ist pessimistisch. Aber gibt es Grund für Fatalismus? Ist unsere Gesellschaft nicht reich genug, dass jeder eine auskömmliche Rente bekommen kann? Doch wie sieht der richtige Weg aus? Ist die private Vorsorge am Kapitalmarkt ein Muss oder ist unsere staatliche Rentenversicherung in den letzten 20 Jahren schlecht geredet worden und ist sie sehr wohl trotz aller Herausforderungen die beste aller Lösungen?

Referenten

Hartmut Reiners ist Volkswirt und kennt sich mit dem deutschen Sozialversicherungssystem bestens aus.

Prof. Dr. Jörg Schoder ist Volkswirt, hat bei Bernd Raffelhüschen über die Alterssicherung in Deutschland promoviert und ist Dozent an der Internationalen Studien- und Berufsakademie.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Essen und Getränke müssen bezahlt werden.

16. Mai 2019 , 19.00–21.00 Uhr
Universität Freiburg, KG II, HS 2004

Europa? verwirrt!

So viel Nationalismus und Europa-
begeisterung zugleich.

Geht es um Geld oder um Liebe?

Vortragsveranstaltung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

In Europa gibt es viele populistische Bewegungen, die sich mit Europa anlegen. Auf der anderen Seite wird das hohe Lied auf die Einheit Europas, die Freiheit und Rechtsstaatlichkeit angestimmt. Sind die einen die Bösen und die anderen die Guten? Oder müssen wir unser Urteil revidieren, weil der bisweilen unerträgliche Populismus einen rationalen Kern hat und es sich da mancher Europafan zu einfach macht?

Wir wollen so tief graben, dass die ökonomischen Wurzeln des Populismus sichtbar werden. Unter anderem wird die Rolle des Europäischen Gerichtshofs beleuchtet, die Lohngestaltung im europäischen Währungsraum sowie die Möglichkeiten der Europäischen Zentralbank.

Referenten

Prof. Dr. Martin Höpner ist Politikwissenschaftler und arbeitet am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln

Dr. Paul Steinhardt promovierte über Grundlagenfragen einer realistischen Theorie der Marktwirtschaft und ist Herausgeber der Zeitschrift Makroskop.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.





Mitarbeiter des BMF verabschieden Wolfgang Schäuble.

6. Juli 2019 , 09.00–17.00 Uhr
Universität Freiburg, KG I

Die Sehnsucht nach der schwarzen Null

Wieviel Vernunft steckt im staatlichen Sparen und wieviel in einem italienischen Populisten?

Grundlagenseminar

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Jeder hat gerne etwas auf der hohen Kante. Deshalb leuchtet es ein, dass der Staat sparen sollte. Was aber, wenn Staatsschulden eine andere Qualität haben als private Schulden? Wenn diese Schulden in der eigenen Währung nie zurückgezahlt werden müssen, sie aber jederzeit zurückgezahlt werden könnten? Was, wenn ein sparender Staat seiner Verantwortung für zukünftige Generationen nicht nachkommt, weil er die Infrastruktur verkommen lässt und Investitionen in Bildung vernachlässigt? Genau diese Fragen wollen wir diskutieren und überraschende Einsichten liefern.


Referenten

Dr. Günther Grunert ist Sozioökonom und Sozialwissenschaftler. Er unterrichtet an berufsbildenden Schulen und veröffentlicht regelmäßig zu makroökonomischen Fragen.

Dr. Dirk Ehnts ist Volkswirt in Berlin mit dem Forschungsschwerpunkt monetäre Makroökonomie.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Essen und Getränke müssen bezahlt werden.



Freiburger Diskurse e. V.
Goethestraße 4
79100 Freiburg
Tel: 0761 - 29656 -600
Fax: 0761 - 29656 - 55
kontakt@freiburger-diskurse.de

www.freiburger-diskurse.de

Grafik Design: petryundschwamb.com
Der jugendliche Bacchus Fotos: © Stadel Museum – ARTOTHEK,
istock.com/macgyverhh, istock.com/altmodern, istock.com/axllll

